



Gewerkschaft der Polizei
Mitglied der „European Confederation
of Police“ (EUROCOP)

Landesbezirk Sachsen – Anhalt

GdP, Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg

Herrn Ministerpräsident
Dr. Reiner Haseloff
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 40 bis 42
39104 Magdeburg

Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 611 60 10
Telefax: 03 91 / 611 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de
www.gdp-sachsen-anhalt.de
IBAN DE4381010111350338000
BIC ESSEDE5F810
StNr. 101 141 004 77

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

unser Zeichen

Datum

12.10.2014

Offener Brief an den Ministerpräsidenten, die Mitglieder der Landesregierung und die Beschäftigten in der Polizei

Seit fast 6 Monaten diskutiert der Polizeihauptpersonalrat, die Vertreter der Gewerkschaften und das MI über den Abschluss einer Dienstvereinbarung zur sozialverträglichen Umsetzung der Organisationsfortentwicklung (OFE) in der Polizei.

Dies beruht auf den Ergebnissen des Spitzengespräches mit Ihnen, Herr Ministerpräsident, dass nach der Intervention der Gewerkschaften im April stattfand.

Nach dem Gespräch mit Ihnen hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem PHPR, den Gewerkschaften und dem MI in Bezug auf die Organisationsfortentwicklung der Polizei deutlich verändert.

Die Gespräche in der Arbeitsgruppe zum Abschluss der Dienstvereinbarung zur sozialverträglichen Umsetzung der OFE führten in vielen Bereichen zu einem gegenseitig akzeptierten Ergebnis.

Der für uns wichtigste Teil zur sozialverträgliche Umsetzung der OFE „Wechsel des Arbeitsplatzes/ Dienstortes“ ist derzeit strittig.

Die Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei stellen fest, dass eine sozialverträgliche Umsetzung der OFE nur mit einer Kilometergrenze von 30 km für alle Beschäftigte möglich ist.

Alle Gespräche mit den Vertretern des MI, bis zum Minister führten zu keinem anderen Ergebnis. Die Vorschläge des MI's für die Gestaltung eines Wechsels des Arbeitsplatzes/ Dienstortes sind für uns nicht zumutbar und keinesfalls sozialverträglich.

Die GdP stellt fest, wenn es zu keinem Abschluss einer Dienstvereinbarung kommt, werden wir den Prozess der OFE nicht weiter unterstützen und unsere Mitarbeit in der Lenkungsgruppe bzw. in den Arbeitsgruppen beenden.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Petermann